

EISLINGEN UND REGION



Die Decke wird saniert

Schwimmen Das Eislinger Hallenbad bleibt bis 31. August geschlossen.

Eislingsen. Das Hallenbad der Stadt Eislingsen bleibt mindestens bis 31. August geschlossen. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Der Termin sei unabhängig von einer Änderung der Corona-Verordnung durch das Land. Selbst wenn der Betrieb von Hallenbädern davor erlaubt werde, warte Eislingsen ab. Die Stadt hat nämlich beschlossen, die verordnete Schließzeit für eine anstehende Deckensanierung zu nutzen. Daran schließt nahtlos die Sommerpause an, in der Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Die Verwaltung deutet zudem an, dass die Inhaber von Jahreskarten möglicherweise entschädigt werden: Sobald das Bad wieder geöffnet hat, werde man eine Lösung für die Inhaber von Jahreskarten finden.



Während das Bad geschlossen ist, wird die Decke saniert.

Kurz notiert

DONZDORF

Stadtbücherei von 15 bis 19 Uhr für Medienausleihe und -rückgabe geöffnet.

EISLINGEN

Wochenmarkt freitags von 6.30 bis 12.30 Uhr auf dem Schlossplatz.

SPD: Roter Treff am Donnerstag, 7. Mai, als Webkonferenz. Einwahldaten anfordern per E-Mail unter rotertreff@meineislingsen.de

SALACH

Wertstoffhof von 15 bis 18 Uhr offen.

Wir gratulieren

DONZDORF

WINZINGEN

Siegfried Lachmuth zum 85. Geburtstag.

EISLINGEN

Hediye Güler zum 80. Geburtstag.

SÜSSEN

Alois Baumgartner zum 75. Geburtstag.

Masken statt Wischtücher

Unternehmen Eine Eislinger Firma hat einen Nähautomaten auf die Produktion von Gesichtsschutz umgestellt. 20 000 Stück werden am Tag produziert. *Von Daniel Grupp*

Wischmops, zumindest den Textilteil der Fußbodenreiniger, sollte die Maschine herstellen, die bei der Eislinger Firma Schmohl Nähautomaten stand. Die Maschine könne alle neun Sekunden einen fertigen Mop produzieren, sagt Schmohl-Geschäftsführer Klaus Bachmann. Die Maschine war vor Jahren ins Remstal geliefert worden und sollte jetzt in Eislingsen überholt und dann beim neuen Eigentümer aus der Nähe von Donauwörth aufgebaut werden.

Dann habe der Kunde aber angefragt, ob man mit der Maschine auch Masken für Mund und Nase zum Schutz gegen das Corona-Virus produzieren könne, berichtet Bachmann.

Die Schmohl-GmbH, die Bachmanns Vater als ehemaliger Mitarbeiter vom Firmengründer übernommen hat, ist auf Sondermaschinen spezialisiert, die es nicht von der Stange gibt – zum Beispiel Nähautomaten für Autositze. Manche Kunden suchten Lösungen für neue Produktideen, erläutert Bachmann. Das Unternehmen, das 15 Mitarbeiter beschäftigt, hat also die Maschine umgestellt. Dank der modularen Bauweise seien schon nach zwei Tagen auf einer Bahn Masken

Der Markt kommt in ruhiges Fahrwasser. Die Preise für Masken gehen nach unten.

Klaus Bachmann
Chef Schmohl Nähautomaten

produziert worden. Wenige Tage später war auch die zweite Bahn umgerüstet: Seit Anfang April werden in Eislingsen am Tag rund 20 000 Gesichtsteile für Masken hergestellt. Bei Donauwörth würden sie dann mit den Gummibän-



Klaus Bachmann, Geschäftsführer der Firma Schmohl, (links) und Werkstattleiter Attila Friedrich prüfen die Masken, die der Nähautomat produziert.

Foto Giacinto Carlucci

dern versehen und vertrieben. Laut Bachmann gehören Großkonzerne wie Edeka und Daimler zu den Abnehmern.

Um den Nähautomaten nicht erst abbauen zu müssen, habe der bayerische Partner angeboten, die Maschine in Eislingsen zu lassen und zu kooperieren. Sonst wäre eine Woche verloren gegangen, berichtet der Eislinger. Hergestellt werden Alltagsmasken, die Mund- und Nase bedecken – zum Beispiel bei Einkäufen. „Es gibt einen riesigen Bedarf“, sagt Bachmann. Weil inzwischen aber vielerorts industriell gefertigt werde, sei die Goldgräberstimmung abgeflacht. „Der Markt sättigt sich. Er kommt in ruhiges Fahrwasser. Die Preise für Masken gehen nach unten.“

Für Bachmann ist die Maskenproduktion eine Möglichkeit, in

seiner Firma auf Kurzarbeit zu verzichten. Zwei Mitarbeiter stellen im Schichtbetrieb den Mundschutz her. Damit lasse sich einige Zeit überbrücken.

„Die Auftragslage ist nicht schlecht. Das Auftragsbuch ist gefüllt“, beschreibt Bachmann die Situation seiner Firma. Ein Problem sei aber, dass Werkstätten

2

Tagen dauerte es, bis der Nähautomat für Bodenwischtücher soweit umgestellt war, dass die ersten Gesichtsmasken vom Band liefen. Jetzt werden 20 000 Stück am Tag hergestellt.

vieler seiner Kunde derzeit geschlossen seien. „Ich darf nicht rein.“ Das sei aber nötig, um vor Ort die Schnittstellen für die Spezialmaschinen zu definieren. Oft fehle beim Kunden dann auch noch der Ansprechpartner, weil der gerade im Homeoffice arbeite oder in Kurzarbeit sei.

Der 48-Jährige setzt darauf, dass die anstehenden Lockerungen das Geschäft weiter belebt und Kontakte ermöglicht. „Ich hoffe, dass ich unter Auflagen wieder in die Werke darf.“ Allerdings stellt er auch fest, dass viele Unternehmen wegen der unübersichtlichen und schwierigen Lage bei Investitionen bremsen. Unter diesem Aspekt ist er über die Nischenlage seiner Firma nicht unglücklich: „Ich möchte nicht mit Autozulieferern tauschen.“

Höhere Kosten durch Zusammenschluss

Bodenrichtwerte Die Gemeinde Böhmenkirch tritt dem Geislinger Gutachterausschuss bei.

Böhmenkirch. Eine entsprechende Absichtserklärung hatte der Gemeinderat bereits im Februar 2019 abgegeben. Inzwischen folgte der offizielle Beschluss: Die Gemeinde Böhmenkirch löst ihren eigenen Gutachterausschuss auf und tritt dem gemeinsamen Gutachterausschuss in der Stadt Geislingsen bei.

Hintergrund bildet die Grundsteuerreform. Demnach dürfen die Finanzämter nur noch gerichtlich belastbare Bodenrichtwerte akzeptieren. Aus Gründen der Rechtssicherheit müssen dafür Daten von mindestens 1000

Kaufverträgen pro Jahr zugrunde gelegt werden. Da in Böhmenkirch jährlich nur rund 60 bis 70 Kaufverträge abgeschlossen werden, muss sich die Gemeinde zusammen mit anderen Kommunen zu einer größeren Einheit zusammenschließen. Künftig wird es demnach nur noch zwei Gutachterausschüsse im gesamten Landkreis geben: Einen in Göppingen und einen in Geislingsen.

Als eine der vier größten Kommunen in der Raumschaft entsendet Böhmenkirch drei Vertreter in das 46 Mitglieder umfassende neue Gutachtergremium. In einer

ersten Schätzung geht die Stadt Geislingsen davon aus, dass die jährlichen Kosten für den Ausschuss bei rund 273 000 Euro liegen. Damit würde auf Böhmenkirch rund 18 000 Euro pro Jahr entfallen. Die Gemeinde erwartet daher höhere Ausgaben als beim amtierenden ehrenamtlich tätigen Gremium. Da im neuen Gutachterausschuss drei bis vier ständige Vertreter sitzen, werden wohl auch die Gebühren bei Wertgutachten für Grundstücke und Gebäude steigen.

Bislang wird die Grundsteuer noch nach veralteten Einheits-

werten aus den Jahren 1964 und 1935 berechnet. Nach der Grundsteuerreform sollen Bodenrichtwerte größeres Gewicht bekommen. Anfang März hat der Gutachterausschuss neue Bodenrichtwerte für die Gesamtgemeinde festgelegt. Im Hauptort Böhmenkirch liegt er zum Beispiel bei 142 Euro pro Quadratmeter in Wohngebieten, 120 Euro in Mischgebieten und 87 Euro entlang der Ortsdurchfahrt. Eine Ausnahme bildet das Neubaugebiet „Heide“: Hier liegt der Bodenrichtwert bei 170 Euro.

Thomas Hehn

Jahrzehnte als Vorturner des TSV Süßen

Nachruf Hellmut Rössler prägte den Verein als Vorsitzender. Sechs Jahre fungierte der Pädagoge zudem als Gemeinderat.

Süßen. Bis zur durch das Coronavirus bedingten Sportstätten-Schließung war Hellmut Rössler mit seinen 91 Jahren noch immer Gast der Angebote seines TSV Süßen, jetzt ist der Vollblut-Sportler, der 32 Jahre als Vorsitzender und bis zum vergangenen Jahr als Übungsleiter der Jedermann fungierte, überraschend gestorben. Hatte Rössler in seiner Zeit als Vorsitzender von 1966 bis 1998 den Umbau der alten TSV-Halle entscheidend mitgetragen („Das war mein Lebenswerk“), unterstützte der erfahrene Funktionär zuletzt den Bau der neuen Kultur- und Sporthalle mit dem Sportvereinszentrum, „um die Zukunft des Vereins zu sichern“.

Rössler, in den 60er Jahren auch sechs Jahre lang Gemeinderat, kam in Reichenberg in der heutigen Tschechischen Republik zur Welt und über Österreich und Schwäbisch Gmünd, wo er am Pädagogischen Institut studierte und als Handballer der TG Gmünd sogar gegen den Deutschen Meister Frisch Auf Göppingen aufstieg, 1954 nach Süßen. An der Fils unterrichtete er bis 1990 an der Realschule und wurde zur prägenden Gestalt beim TSV Süßen. Als Handballer, Leichtathletiktrainer und Übungsleiter fürs Schülerturnen begann sein Einsatz für den Verein, „der meine zweite Heimat ist“, so der Ehrenvorsitzende in einem NWZ-Artikel im September 2018. Im März



Lenkte 32 Jahre den TSV Süßen: Hellmut Rössler. Foto: Privat

2019 würdigte der Württembergische Landessportbund seinen ältesten Übungsleiter mit der „lebenslangen Lizenz“ des DOSB.

Mit Ehefrau Sigrid, ebenfalls Realschullehrerin, „hat er voller Neugier die ganze Welt bereist“, erinnert sich Sohn Udo Rössler, „mein Vater liebte den Sport, aber auch Musik, Bücher und gute Gespräche.“ Sein Motto sei gewesen: Man darf sich nicht unterkriegen lassen. Hellmut Rössler, der 2014 seine Erinnerungen in dem Buch „Von Reichenberg nach Süßen“ zusammengetragen hat, wurde 1983 mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und 1997 mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet. haz

Lokalpolitik Der Rote Treff wird virtuell

Eislingsen. Der Rote Treff der Eislinger SPD findet an diesem Donnerstag ab 20 Uhr als Netzkonferenz statt. Schwere Zeiten erfordern Kreativität in der Kommunikation, schreibt die SPD. Daher würden jetzt digitale Wege getestet. Anstelle des Stammtisches im Adler soll es per Webkonferenz um die Auswirkung der Corona-Pandemie in Eislingsen gehen. Dabei sein könne jeder mit Computer bis Telefon. Die Einwahldaten gibt es per E-Mail unter: rotertreff@meineislingsen.de.



Prachtvolle Szenerie

Das ehemalige Schloss der Grafen von Rechberg, das jetzt der Firma Kage Mikrofotografie gehört, bildet zusammen mit der katholischen Marienkirche in Weißenstein ein tolles Ensemble. Es ist Blickfang für viele Besucher von Lauterstein. Wenn dann auch Wetter und Natur wie an diesem Frühjahrs tag mitspielen, ergänzen gelbe Blumen und blauer Himmel die Szenerie. Foto: Kage Mikrofotografie GbR

Unfall Zwei Fahrer leicht verletzt

Donzdorf. Weil eine 44-jährige Opelfahrerin beim Abbiegen in Donzdorf laut Polizei den Gegenverkehr nicht beachtet hat, kam es am Montag gegen 18.30 Uhr zu einem Unfall. Die beiden Fahrer der Autos kamen mit leichten Verletzungen in die Klinik. Die 44-Jährige hatte nach links in Richtung Reichenbach abbiegen wollen. Dabei kam ihr ein 55-Jähriger in einem Seat entgegen. Die Autos stießen zusammen. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf etwa 11 000 Euro.

Coronavirus bremst den Bürgerbus

Donzdorf. In etwa zwei Monaten könnte in Donzdorf der Bürgerbus geliefert werden. Wann allerdings der Linienverkehr starten kann, ist wegen der Corona-Krise derzeit offen. Bürgermeister Martin Stölzle wird in der Gemeinderatssitzung, die am Montag, 11. Mai, um 18.30 Uhr im Saal der Stadthalle beginnt, über das Thema Bürgerbus informieren. Am Beginn der Sitzung mit 17 Tagesordnungspunkten haben aber die Bürger die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Danach informiert die Verwaltung über die Verbreitung des Coronavirus in Donzdorf. Es handelt sich um die

erste Sitzung des Gesamtgremiums seit dem Lockdown als Reaktion auf die Pandemie.

Deswegen wird der Bürgermeister das Gremium und die Öffentlichkeit über eine Reihe von Eilentscheidungen der vergangenen Wochen informieren. Zum Beispiel geht es um den Abbruch und den Neubau des Feuerwehrhauses in Reichenbach, die Planung des Breitbandausbaus in dem Teilort und die Sanierung der Grundschule in Winzingen. Auf der Tagesordnung am Montag stehen auch diverse Investitionen in die drei Schulen der Kerngemeinde. dgr